

Was macht die HSSG einzigartig

Für uns als Caritas ist die HSSG die einzige offizielle Interessenvertretung der Betroffenen.



In den Jahren Ihres Wirkens hat die HSSG große Kompetenzen in der Vertretung der Rechte von Menschen mit psychischen Erkrankungen und im Bereich der aktiven Selbsthilfe aufgebaut.

Ihr Wirken nach Innen und Außen stößt auf sehr hohe Akzeptanz – die Synthese aus konkreter Unterstützung Betroffener und „Standespolitischer“ Arbeit garantiert hohe Glaubwürdigkeit und Professionalität.

Durch das ExpertInnen_tum in eigener Sache wird die HSSG zum einzigartigen (daher unverzichtbaren) Partner für die Politik, die Behörden und die Anbieter.

Was macht die HSSG unverwechselbar Wie hebt sie sich von anderen Selbsthilfe Organisationen ab

Die HSSG zeichnet sich durch starke Regionalisierung aus – ihre Angebote haben eine sehr gute Streuung über ganz NÖ.

Die Arbeit wird von vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, welche eine gute regionale Verankerung aufweisen, getragen.

Die Mitglieder des HSSG, allen voran Obmann Herbert Heinz, sind mit hohem Engagement in und für die Sache tätig.

Die HSSG hat einen hohen Grad an Reflexionsfähigkeit (dies zeigt sich z.B. in der aktuellen Befragung der PartnerInnen).

Die HSSG hat professionelle Öffentlichkeitsarbeit und klaren Wiedererkennungswert in ihren Aktivitäten.

Ist Stand und Zukunft

Basis einer gut funktionierenden, einer bedarfs- und bedürfnisorientierten psychiatrischen Versorgung, ist das Zusammenspiel aller in diesem Feld Tätigen, Verantwortlichen und Betroffenen.

Dieses Zusammenspiel hat sich in den letzten Jahren auf Landesebene entwickelt – bei der Umsetzung der Modelle des Psychatrieplanes hat sich dieser Ansatz nicht nur sehr bewährt, sondern war sicher auch an der hohen Qualität und der Praxisnähe der Ergebnisse beteiligt.

Heute kann man sagen, dass der Grundsatz der Betroffenenbewegung

„Nichts ohne Uns über Uns“

gelebt wird.

Für die Zukunft wünsche ich der HSSG und uns als Träger, dass die partnerschaftliche Zusammenarbeit auf regionaler Ebene sowohl im Bereich der Weiterentwicklung der Angebote, als auch in der Qualitätssicherung und -entwicklung (z.B. durch systematische Rückmeldungen) verstärkt wird.

DSA Anna Durstberger
CARITAS Diözese St. Pölten
Bereichsleiterin für PsychoSoziale Einrichtungen